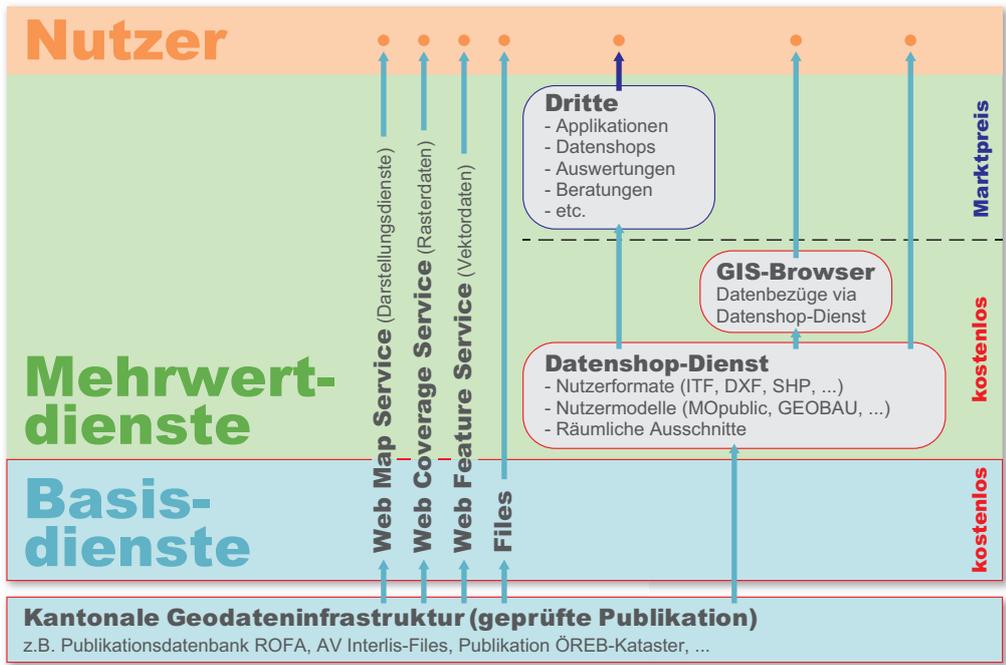


Geoinformation

Open Government Data

Das Geografische Informationssystem des Kantons Zürich (GIS-ZH) verwaltet eine gewaltige Fülle an raumbezogenen Daten, welche die kantonale Verwaltung zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben in hoher Qualität erfasst und verarbeitet. Die Publikation und Bereitstellung dieser Geodaten birgt ein grosses Potenzial, das bis dato im Kanton Zürich aufgrund bestehender Beschränkungen nur teilweise ausgeschöpft werden konnte. Mit der laufenden Revision der Gebührenverordnung sollen diese Geodaten ab Anfang des kommenden Jahres unter Open Government Data (OGD) veröffentlicht werden. Damit wird die offene Zugänglichkeit und freie Wiederverwendung von Behörden- und Geodaten, sofern dadurch nicht Datenschutz-, Urheberrechts- oder Informationsschutzbestimmungen verletzt werden.

Mit dem GIS-Browser steht schon heute ein modernes Werkzeug zur Verfügung, welches auf diesen Zeitpunkt um die Möglichkeiten des Datenbezugs erweitert wird. Verschiedene Web-Services machen die Daten für IT-Systeme direkt nutzbar. Ziel ist es, die vorhandenen Geodaten so zu publizieren, dass sie gut zu finden sind und einfach verwendet werden können. Ihre freie Zugänglichkeit und



Freie Zugänglichkeit, kostenlose Nutzung
Künftig sollen kantonale Geodaten unter Open Government Data veröffentlicht werden. Alle direkt vom Kanton abgegebenen Daten werden dann kostenlos verfügbar sein (rot markiert). Lediglich bei Daten, die von Drittanbietern weiterverarbeitet wurden, fallen Marktpreise an.

kostenlose Nutzung bietet ein grosses Potenzial für künftige Innovationen. Eine zusätzliche Wertschöpfung liegt darin, dass die Geodaten durch die Privatwirt-

schaft weiterverwendet und veredelt werden können.
Information: Michael Boller
(michael.boller@bd.zh.ch, 043 259 26 95) ■



Airport Region

Vorausgegangene Gebietsplanungen haben die Zusammenarbeit etabliert.

Raumplanung

Gebietsmanagement Airport Region

Im Gebietsmanagement Airport Region wurde unter Einbindung des Kantons, der Planungsgruppe Glattal, den Städten Kloten, Opfikon und Zürich, der Gemeinde Rümlang sowie der Flughafen AG die bereits in der vorausgegangenen Gebietsplanung etablierte gemeindeübergreifende Zusammenarbeit intensiviert. Die Aufgabe bestand darin, über die Gemeindegrenzen hinweg Lösungsansätze für die übergeordnete Abstimmung von Siedlung und Verkehr zu entwickeln. Der Fokus lag auf fünf Teilprojekten, deren Ergebnisse koordiniert und in eine zweckmässige Struktur von Massnahmen überführt werden mussten, die von allen Beteiligten politisch gestützt werden konnte.

Die Airport Region zwischen Zürich Nord und Kloten wird durch eine hohe Dynamik und einen grossen Entwicklungsdruck charakterisiert. Die aktuelle siedlungs- und verkehrsräumliche Situation weist jedoch erhebliche Defizite auf. Als wichtige Elemente sollen die «Flyline»

zwischen Oerlikon und dem Flughafen sowie die Glatt als «Fil Bleu» dazu beitragen, dass sich die aktuelle «Nowhere-City» dereinst zu einer «Airport-City» entwickeln kann.

Zentrale Erkenntnis des Prozesses ist, dass eine zukunftsorientierte Gebietsentwicklung gelingt, wenn Geben und Nehmen der Partner im Gleichgewicht stehen und wenn aus gemeinsamen Handeln eine bildstarke Vision erwächst und diese Mehrwerte für alle schafft. ■